NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am 29. April 2013, um 19:00 Uhr, im Marktgemeindeamt Mondsee, Sitzungssaal im 1. Stock, stattfindenden zwanzigsten Sitzung des Gemeinderates der Markt-gemeinde Mondsee.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister Karl Feurhuber	ÖVP	
	1. Vizebürgermeister Robert Graspöck	ÖVP	
	2. Vizebürgermeister Mag. Franz Vockner	SPÖ	
	Vorstand Jürgen Prasse	FPÖ	
	<i>Vorständin Christine Grabner</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	Vorstand Ing. Richard Kothmaier	ÖVP	
	Vorstand Josef Wendtner	ÖVP	

<u>Gemeinderäte:</u>	<i>Alois Ebner</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	Anton Ebner	ÖVP	
	Dr. Gerhard Eidenhammer	ÖVP	
	Wilhelm Feichtinger	ÖVP	
	Ing. Rüdiger Frauenschuh	FPÖ	
	Wilhelm Gurtner	SPÖ	
	Dr. Thomas Jörgner	ÖVP	
	Markus König	ÖVP	
	Wolfgang Meindl	ÖVP	
	<i>Zlatko Novakovic</i>	SPÖ	<i>entschuldigt</i>
	Christian Oberschmid	SPÖ	
	<i>Koloman Pöllmann</i>	FPÖ	<i>entschuldigt</i>
	Christine Pölz	ÖVP	
	<i>DI Thomas Reuter</i>	FPÖ	<i>entschuldigt</i>
	Franz Schwarz	ÖVP	
	<i>Dr. Roland Starlinger</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	Sigurd Steinkogler	ÖVP	
	Ing. Bernhard Widloither	SPÖ	

Für die entschuldigt ferngebliebenen Gemeinderatsmitglieder sind die Ersatzmitglieder Grabner Carina, Kothmaier Bernhard, Niederreiter Richard, Reiter-Döllnerer Martha, Schnöll Helmut und Schütz Ilse erschienen.

Zuhörer: 10

Schriftführerin:
AL Dr. Elisabeth Niederbrucker

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, Zuhörer und besonders die anwesenden Bürgermeister der Gemeinden St.Lorenz und Innerschwand, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung führt der Vorsitzende aus, dass die SPÖ Fraktion einen Dringlichkeitsantrag betreffend Grundsatzbeschluss zur Abhaltung einer Volksbefragung zu den Themen Verwaltungsgemeinschaft und Gemeindezusammenlegung, sowie Ankauf Weyerfeld am Tage der NR-Wahl eingebracht hat, den er verliest. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass dieser Dringlichkeitsantrag vor dem Tagesordnungspunkt Allfälliges behandelt werden kann.

Weiters erklärt der Vorsitzende vor Eingang in die Tagesordnung TOP 2 der Sitzung für abgesetzt, da die rechtliche Situation noch nicht gänzlich geklärt ist.

P u n k t 1.)

Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über/dass

- eine Einladung zum „Franztaler Pfingsttreffen“ am 18.05.2013
- Nächtigungsstatistik Februar/März 2013
- Tagesordnungspunkte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 15.04.2013

P u n k t 2.)

Entscheidung über Berufung gegen Bescheid v. 04.12.2012 AZ: Bau - 09/2019-gw-Schulw/1a nach baupolizeilicher Überprüfung auf GP 85/2 KG Mondsee.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung vom Vorsitzenden abgesetzt.

P u n k t 3.)

Beschlussfassung BBPI Nr.18 (GH Schlössl) betreffend GP 236/9 KG Mondsee.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee am 26. September 2011 einstimmig das Einleitungsverfahren zur Erlassung eines Bebauungsplanes für die GP 236/9 KG Mondsee „ehem. Gasthaus Schlössl“ beschlossen hat.

Im anschließenden Stellungnahmeverfahren sind seitens der Fachabteilungen des Landes keine negativen Stellungnahmen eingelangt.

Die Anrainer Dkfm. Friedrich und Mag. Regina Schwaighofer, Doppelgraben 5a, 3400 Klosterneuburg sprechen sich gegen die Erlassung des vorliegenden Bebauungsplanes aus, mit der Begründung, dass durch die Grundstücksausnutzung zum Nachteil ihrer Liegenschaft wäre, der Flächenwidmungsplan noch nicht genehmigt sei, der gegenständliche Bebauungsplan eine dreigeschossige Bebauung zuließe und insgesamt die zu erwartende Bebauung das Siedlungsgebiet und das Ortsbild negativ verändern würde. Weiters würde durch die vorgeschriebene Tiefgarage schädliche Immissionen erfolgen sowie die Liegenschaft insgesamt entwerten.

Der Anrainer Loidl, Schlöblstr. 5, 5310 Mondsee spricht sich mit denselben Argumenten gegen die Erlassung des vorliegenden Bebauungsplanes aus, da der Flächenwidmungsplan noch

nicht genehmigt sei, der gegenständliche Bebauungsplan eine dreigeschossige Bebauung zuließe und insgesamt die zu erwartende Bebauung das Siedlungsgebiet und das Ortsbild negativ verändern würde.

Die eingegangenen negativen Stellungnahmen waren dahingehend zu entkräften, dass der Flächenwidmungsplan seit 08.11.2012 rechtswirksam genehmigt ist, der gegenständliche Bebauungsplan eine klare Regelung zur Geschossigkeit mit maximal zwei Vollgeschossen und ein zusätzliches Dachgeschoß trifft und die Dachneigung für den Hauptbaukörper mit maximal 15 Grad eingeschränkt festgelegt wurde. Die Verpflichtung zur Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes stellt kein zulässiges Recht eines Anrainers dar. Allfällige Immissionsbeeinträchtigungen sind keine zulässigen Einwände im Bebauungsplanverfahren sondern müssten in baubehördlichen Bewilligungsverfahren geltend gemacht werden.

Der zuständige örtliche Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 11. April 2013 mit den eingelangten Stellungnahmen wie vorgetragen vorbeschäftigt und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Bebauungsplan Nr. 18 „GH Schlößl“ zu beschließen.

Der zuständige Ausschussobmann Richard Kothmaier teilt mit, dass es sich beim vorliegenden Bebauungsplan insgesamt um eine Verbesserung für die Anrainer handle, da die Verbauung moderat sei und die Höhe des Dachgeschosses gleich geblieben sei.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Bebauungsplans Nr.18 (GH Schlössl) betreffend GP 236/9 KG Mondsee in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

P u n k t 4.)

Grundsatzbeschlussfassung zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die FF Mondsee.

Der Vorsitzende berichtet, dass die FF Mondsee der Gemeinde mitgeteilt hat, dass der Tankwagen mit Bergeausrüstung und Seilwinde bereits über 25 Jahre im Dienst ist und dringend gegen ein neues Rüstlöschfahrzeug getauscht werden soll.

Das neue Fahrzeug hat derzeit einen Ankaufpreis von rd. € 380.000,--, aufgrund der prekären finanziellen Situation beim Land OÖ wird aber erst in 5 Jahren mit einer tatsächlichen Anschaffung zu rechnen sein.

Bei derzeitigem Stand würde sich folgender Finanzierungsplan darstellen:

Beihilfe Landesfeuerwehrkommando:	€ 105.000,--
Eigenleistung FF	€ 65.000,--
Verkaufserlös Fahrzeug alt geschätzt:	€ 10.000,--
Leistung Gemeinde:	€ 200.000,--

Damit die FF Mondsee in die Reihung für die Gewährung einer Beihilfe des Landesfeuerwehrkommandos kommt ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges notwendig.

Antrag Vorsitzender: Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die FF Mondsee in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 5.)**Auftragsvergabe zur Erweiterung Steuerungsanlage Wasserversorgungsanlage Mondsee.**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Steuerungsanlage der Wasserversorgungsanlage Mondsee technisch zu erweitern ist. GV Wendtner erläutert dazu, dass das Büro HIPI eine Gesamtkostenaufstellung vorgelegt hat und betragen diese 129.314,-- Euro, wobei die Fa. Rittmayr noch einen Nachlass von 8 % und die Fa. Meisl einen Nachlass von 3 % gewähren.

Die geplanten Maßnahmen betreffen den Einbau von Clayton-Ventilen, elektronische Wassermessungen, Fernwirkstationen, Umbau von Installationen im Hochbehälter Gaisberg, Lieferung von Hard- und Software sowie den Einbau einer Fernwirkanlage und Projektierungskosten.

Über Frage GR Frauenschuh, warum nicht Mondseer Unternehmen zur Angebotslegung eingeladen wurden, teilt GV Wendtner mit, dass die Steuerungsanlage seit 1973 über Fa. Rittmayr in Betrieb ist und eine technische Umrüstung auf eine Alternativenanlage kostenmäßig viel teurer käme als die Bestandsanlage zu erhalten.

Auch besteht die Möglichkeit einer Förderung zu den Erweiterungsmaßnahme über die Kommunalkredit.

Antrag GV Wendtner: Beschluss der Auftragsvergabe zur Erweiterung Steuerungsanlage Wasserversorgungsanlage Mondsee an Fa. Rittmayr in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen. Abwesend: GV Richard Kothmaier.

Punkt 6.)**Beschlussfassung FUZO 2013 (Sommer- und Adventregelung).**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Straßenausschuss sich in seiner Sitzung am 18. April 2013 mit der Erlassung einer Verordnung der Fußgängerzone für das Jahr 2013 im Sommer und während der Zeit des Adventmarktes vorbeschäftigt hat und empfiehlt dem Gemeinderat für den Sommer und den Advent dieselbe Regelung wie im Jahr 2012 zu beschließen, somit von 01. Mai bis 30. Juni 2013 und 01. September bis 30. September 2013:

Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

Samstag ab 12.00 Uhr

Sonntag von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Von 01. Juli bis 31. August 2013:

Werktags von 12.00 Uhr bis 6.00 Uhr

Sonn- und Feiertags von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Von 22. November bis 22. Dezember 2013 also während des Adventmarktes soll folgende FUZO gelten:

Freitag: 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag: 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag: 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mit dieser Regelung soll einerseits gewährleistet sein, dass die Standler zu Ladezwecken zufahren und andererseits auch Gottesdienstbesucher zur Kirche zufahren können.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der FUZO 2013 für Sommer und Advent in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen. Abwesend: GV Richard Kothmaier.

P u n k t 7.)

Abschluss einer Nutzungsvereinbarung betreffend GP 63/8 KG Mondsee durch Blumen Steininger.

Der Vorsitzende berichtet, dass Christian Steininger bei den 4 Mondseelandgemeinden angesucht hat, auf der bestehenden Grüninsel gegenüber Blumen Steininger einen Blumen-Pavillon errichten zu dürfen.

Die Grüninsel ist Teil der Friedhofsparzelle, welche im Eigentum der 4 Gemeinden steht. Die Bürgermeister der 4 Gemeinden haben in ihrer letzten Sitzung die Zustimmung zur Errichtung des Pavillons gegeben und vorgeschlagen, für die Nutzung der Fläche ein Entgelt von € 500,-- zu verlangen.

Das Bauwerk selbst umfasst eine bebaute Fläche von 8,30m² und einen umbauten Raum von 24m³. Die Höhe beträgt 2,65m und wird als Verkaufs- und Lagerpavillon für Blumen verwendet. Blumen Steininger hat sich als Gegenleistung für die Nutzung verpflichtet, für die wegen Schadhaftheit gefällte Kastanie auf eigene Kosten eine entsprechende Ersatzpflanzung vorzunehmen sowie die benutzte Fläche entsprechend sauber zu halten und zu pflegen.

Da es sich um die Errichtung eines Bauwerks auf fremdem Grund handelt (Superädifikat), ist mit Blumen Steininger eine diesbezügliche Nutzungsvereinbarung abzuschließen, welche im Gemeinderat der jeweiligen Gemeinden zu beschließen ist.

Die Vereinbarung gilt ausschließlich für die Firma Blumen Steininger zum ausschließlichen Zweck eines Blumenpavillons. Sollte die Firma in Konkurs gehen oder die Gemeinden die Fläche wieder selbst benötigen fällt das Bauwerk in das Eigentum der Gemeinden.

In der Folge kommt es zu verschiedenen Meinungsäußerungen betreffend Höhe des Nutzungsentgeltes und wird die Meinung vertreten, die Errichtung des Pavillons auf der Grüninsel sei verkehrstechnisch problematisch. GV Prasse sowie GR Oberschmid meinen weiters, dass auch die bereits erfolgte Zustimmung des Bürgermeisters zur Errichtung des Pavillons im Wege der Bauanzeige vor Beschlussfassung der vorliegenden Vereinbarung im Gemeinderat ein nicht tolerierbarer Alleingang sei und werde daher keine Zustimmung zu dieser Nutzungsvereinbarung gegeben.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Vereinbarung solle mit der Person Christian Steininger und nicht mit der Firma Blumen Steininger abgeschlossen werden. Betreffend höherer Pachtzins wird er dies in der nächsten Bürgermeister-Runde ansprechen, ob statt € 500,-- ein Betrag von € 700,-- verlangt werden solle. Da die Gemeinde Mondsee jedoch nur zu einem Drittel anteilige Grundeigentümerin ist, schlägt dies kostenmäßig nicht zu Buche.

Antrag Vorsitzender: Abschluss einer Nutzungsvereinbarung betreffend GP 63/8 KG Mondsee durch Blumen Steininger in der vorgetragenen Form.

Beschluss: mehrheitlich angenommen (16); ablehnend (9): SPÖ Fraktion, FPÖ Fraktion (Enthaltung: EGR Schnöll)

Die Vereinbarung bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift (Beilage 1).

Punkt 8.)**Abschluss eines Mietvertrages im Betreubaren Wohnen I, Ludwig Angererg. 3 Top 28.**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Theresia Schwaninger, wohnhaft im Betreubaren Wohnen I, am 04. 03. 2013 verstorben ist. Das Zuweisungsrecht für die Wohnung Ludwig Angererg. 3 Top 28 steht den Landgemeinden zu und wurde seitens der Gemeinde St. Lorenz als Nachmieterin Frau Eleonore Maier bekannt gegeben.

Da die Marktgemeinde Mondsee die Vermieterin der Wohnung ist, ist mit der genannten Nachmieterin Maier der Mietvertrag abzuschließen, welcher vom Gemeinderat formhalber zu beschließen ist.

Antrag Vorsitzender: Abschluss eines Mietvertrages im Betreubaren Wohnen I, Ludwig Angererg. 3, Top 28 in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen. Abwesend: GV Prasse.

Der Mietvertrag bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift (Beilage 2).

Punkt 9.)**Bericht zum Stand der Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft mit Mondseeland-Gemeinden**

Der Vorsitzende ruft eingangs in Erinnerung, dass der Gemeinderat am 15.12.2008 und nochmals am 19.04.2010 einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Begründung einer 4er-Verwaltungsgemeinschaft mit den Mondseelandgemeinden gefasst hat und Ziel war, dass die Verwaltungsgemeinschaft in einem Amtshaus untergebracht wird. Das Bundesdenkmalamt hat die ersten beiden Entwurfsplanungen des Architekt Aichinger nicht genehmigt und wurde jetzt der dritten Variante vom 11.03.2013 grundsätzlich zugestimmt. Es besteht die Möglichkeit nach hinten zu erweitern und wird eine Nutzfläche von ca. 1.150m² geschaffen. Ein Dachausbau ist möglich, allerdings darf der Giebel nicht überragt werden.

GV Prasse meint, dass der Anschein bestünde Architekt Aichinger sei bereits beauftragt, der Vorsitzende teilt dazu mit, dass es sich um einen erfahrenen Architekten in Altbaurenovation und Umbau mit sehr guten Verbindungen zum Bundesdenkmalamt handle.

GV Richard Kothmaier meint, dass grundsätzlich keine positive Stimmung seitens der Landgemeinden zur Verwaltungsgemeinschaft gegeben ist und bevor man weitere Schritte unternimmt hier jedenfalls die Zustimmung und ein gemeinsames Vorgehen vorliegen soll.

Abschließend fragt GV Wendtner zu den Kosten, der Vorsitzende informiert, dass die Umbaukosten mit ca. € 3,5 Mio veranschlagt werden und ist anschließend das Kostendämpfungsverfahren durchzuführen. Der Landeshauptmann hat eine 85%ige Kostenübernahme ohne Deckelung zugesichert und haben die Gemeinden somit einen 15% Eigenanteil zu tragen.

Punkt 10.)**Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2013**

Nachdem auf die Frage des Vorsitzenden, ob Einwendungen gegen die Abfassung der Gemeinderatsniederschrift vom 04.03.2013 vorliegen, von keiner Seite Einwendungen vorgebracht wurden, gilt die angeführte Niederschrift im Sinne der Bestimmungen der O.ö.GemO.1990 idgF. als genehmigt.

Behandelt wird der eingebrachte Dringlichkeitsantrag der SPÖ Gemeinderatsfraktion betreffend Grundsatzbeschlussfassung zur Abhaltung einer Volksbefragung zu den Themen Verwaltungsgemeinschaft und Gemeindezusammenlegung, sowie Ankauf Weyerfeld am Tage der NR-Wahl.

Der Vorsitzende teilt eingangs mit, dass eine Volksbefragung am Tag der Nationalratswahl wegen unterschiedlich zusammengesetzter Wahlkommission nicht möglich ist.

Vizebgm. Mag. Vockner erläutert den Dringlichkeitsantrag und dass die geforderten Themen wie die Entscheidung über die Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft oder einer Gemeindezusammenlegung eine Entscheidung der Bürger sein sollte und nicht einer Partei und daher die Bürger befragt werden sollten, ebenso auch zum Ankauf des Weyerfeldes. Jedenfalls ersucht er die anderen Parteien um Zustimmung zum Antrag.

Der Vorsitzende meint, dass eine Befragung nur gemeinsam in allen vier Gemeinden sinnvoll ist und dies jedenfalls in der nächsten Bürgermeister-Runde zu besprechen wäre. Weiters teilt er mit, dass betreffend Ankauf Weyerfeld eine neue Situation gegeben ist, da Asamer einen neuen Käufer mit abgeschlossenem Optionsrecht hat.

In der Folge entwickelt sich eine rege Diskussion mit pro und contra Meinungen zu den drei Themen eine Volksbefragung durchzuführen.

Über Antrag Vizebgm. Mag. Vockner folgt eine Sitzungsunterbrechung (5 Minuten).

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt GR Oberschmid mit, dass der vorliegende Dringlichkeitsantrag zurückgezogen wird.

Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und teilt mit, dass die Thematik in der nächsten Bürgermeister-Runde besprochen und in der nächsten Gemeinderatssitzung das Ergebnis, ob eine Befragung in den Landgemeinden durchgeführt würde, mitgeteilt wird. Weiters wird das Thema Weyerfeld in der nächsten Sitzung unter einem anderen Gesichtspunkt auf die Tagesordnung kommen.

P u n k t 11.)

Allfälliges

GV Ing. Richard Kothmaier informiert, dass die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes im Bau- und Raumplanungs-Ausschuss nach Klärung der Angelegenheit Liegenschaftsankauf von KR Asamer weiter bearbeitet wird.

GR Pölz teilt mit, daß der Kulturausschuss am 24.05.2013 eine Kabarettveranstaltung organisiert und lädt die Anwesenden herzlich dazu ein.

GR Oberschmid meint, die Handhabung der Organstrafverfügungen sollte entsprechend streng verfolgt werden.

GR Dr. Eidenhammer fragt nach der weiteren Verwendung des ehem. Minigolfplatzgeländes; der Vorsitzende teilt mit, dass die Fläche gesäubert, humusiert und begrünt wird. Entlang der Straße erfolgt eine geringe Befestigung für Stellplätze, neben einer Bepflanzung wäre möglich, dass Teile der Steinsammlung aus Mauerbach aufgestellt werden.

GV Wendtner teilt mit, dass die See- und Bachuferreinigung unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung und Vereine wieder ein großer Erfolg war und rund 4,7 Tonnen Müll gesammelt wurde.

GV Prasse fragt zum Stand des Modelleisenbahnmuseums, Obmann Wendtner teilt dazu mit, dass dazu eine eigene Vorstandssitzung am 06.05.2013 stattfindet; weiters kritisiert er, dass die Sitzung des Seebadausschuss wiederholt nicht rechtzeitig vor Saisonöffnung einberufen wurde.

GR Oberschmid fragt nach der geplanten Verkehrszählung betreffend Hilfbergstraße, GR Feichtinger teilt mit, dass diese wegen dringenden anderen Arbeiten vom Bauhof noch nicht durchgeführt wurde, diese sobald es die Situation zulässt jedoch erfolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung.

Ende: 21:25 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Protokollprüfer:

Alois Ebner: _____

Oberschmid Christian: _____

Ing. Frauenschuh Rüdiger: _____